

Gemeinsame Kirche im Westen Deutschlands geplant

Bezirksapostel Bernd Koberstein

Nicht nur in Afrika, auch in Deutschland werden zwei Nachbarkirchen zusammengelegt: Konkret geht es um die Bezirksapostelbereiche Nordrhein-Westfalen und Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland sowie die von dort aus betreuten Länder. Die Fusion ist für 2018 vorgesehen.

Hintergrund für diese Zusammenlegung ist, dass der hessische Bezirksapostel Bernd Koberstein nach Überschreiten der Altersgrenze im Februar 2018 in den Ruhestand gehen wird. Stammapostel Jean-Luc Schneider hat angeregt, dass dessen jetziger Bereich künftig mit dem des nordrhein-westfälischen Bezirksapostels Rainer Storck zusammengelegt werden soll.

Information an die Gemeinden

Über dieses in 2018 geplante Vorgehen haben die beiden Kirchenleiter ihre Gemeinden heute Vormittag informiert. Bezirksapostel Koberstein nutzte dazu einen Zentralgottesdienst, der per Video-Übertragung von Metz aus in seinen Arbeitsbereich ausgestrahlt wurde. Bezirksapostel Storck richtete sich per Rundschreiben an die Kirchenmitglieder.

Der neue Arbeitsbereich wird neben dem Westen Deutschlands weitere Länder in West- und Südost-Europa, im Nahen Osten, in Nord- und Westafrika umfassen.

Weitere Informationen lesen Sie auf den Webseiten der NAK Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland und der NAK Nordrhein-Westfalen.

4. Dezember 2016

